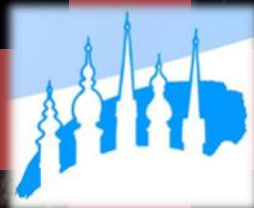


Pfarrbrief Weihnachten 2025



PV Schönberg



Inhalt

Grußwort_____	3
Geistlicher Impuls_____	4
Auf geht's - Gemeinsamer Gottesdienst der PV_____	6
Begrüßung Gemeindeassistentin_____	7
50 Jahre Heimat- & Gartenbauverein_____	8
Einweihung Haus der Kinder Lohkirchen_____	9
Erntedank_____	10
Ministranten_____	11
Familiengottesdienste & Kinderkirche_____	14
Firmung_____	16
Krankengottesdienst_____	18
Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas_____	19
Hinter den Kulissen_____	21
Übersicht Festgottesdienste_____	25
GOTTESDIENSTORDNUNG_____	26
Sternsinger_____	32
Rückblick in Wort & Bild_____	33
Ankündigungen aus den Pfarreien_____	34
Taufen, Trauungen & Verstorbene_____	42
Kontakt_____	44

Impressum

Katholischer Pfarrverband Schönberg

Pfarrhof 1, 84564 Oberbergkirchen

Telefon: 08637/98860

Email: PV-Schoenberg@ebmuc.de

Homepage: www.pv-schoenberg.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Franz Eisenmann

Redaktion: Sandra Großmann

Titelbild: Monika Rauscheder

*Gedruckt auf Recycling-Papier von der
Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen*

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Weihnachtspfarrbriefes 2025!

bei den frühen Vorbereitungen zum Pfarrbrief entwerfe ich dieses Grußwort schon im November, bei den Martinszügen. Da sagte mir gestern ein Kind: „Schau mal, wie schön meine Laterne im Dunkeln leuchtet. Ganz hell!“ – und es war begeistert.

Jetzt, wo es früh dunkel wird (und Weihnachten ist an den längsten Nächten!), wird unsere Sehnsucht nach Licht und Zuversicht ganz besonders deutlich. Gerade nun sehnen wir uns nach Licht und Lichtblicken.

Wir stehen am Ende eines bewegten Jahres, das wieder – neben hoffentlich vielen Lichtblicken für Sie! – manches Dunkel gebracht hat: Kriege, die nicht enden wollen, Katastrophen, Streitereien der Staaten und politische Umbrüche.

Das treibt uns um und lässt und fragen: Wie geht es weiter?

Weihnachten will uns dabei deutlich machen: auch das Christkind kam in eine unwirtliche, ungünstige Zeit – und wollte gerade da Licht bringen!

Ich hoffe, dass Sie am kommenden Fest erfahren dürfen, dass die Botschaft des Engels an der Krippe auch für uns gilt: „Friede auf Erden und Zuversicht den Menschen seiner Gnade!“ – und das sind wir, die wir seine Ankunft auf Erden feiern!

Im Namen des ganzen Pfarrverbandsteams

Ihr Pfarrer Franz Eisenmann



Geistlicher Impuls

Weihnachten ist für uns ein Fest der Familie, des Friedens, der Ruhe und der Geborgenheit. Die vielen Weihnachtslieder, Geschichten und Darstellungen machen es deutlich.

Die Frage drängt sich auf: Dürfen und können wir überhaupt noch in dieser Art und Weise das Fest der Geburt Jesu begehen, wenn um uns herum so vieles ins Wanken gerät, das Leben und die Sicherheit von Millionen von Menschen durch Krieg, Hunger und Naturkatastrophen bedroht ist? Natürlich dürfen wir – Weihnachten in der uns vertrauten Form mit schön geschmückten Wohnungen, leckerem Essen, Familientreffen und Geschenken kann eine Oase der Freude und Geborgenheit für uns sein. Danach haben viele Menschen Sehnsucht in einem Alltag, der uns oftmals herausfordert und auch überfordert, nicht nur wegen der vielfältigen Aufgaben, sondern auch wegen der vielen, oftmals beunruhigenden Nachrichten, die täglich auf uns einprasseln.

Diejenigen, die sich damit zunehmend unwohl fühlen, seien daran erinnert, dass unsere traditionelle Art und Weise, Weihnachten zu feiern, nichts mit der Realität von vor über 2000 Jahren zu tun hat. Jesus kommt nicht in einer uneingeschränkt glücklichen Familie in einem gemütlichen Haus zur Welt. Josef hätte sich fast von Maria getrennt, als er von der Schwangerschaft erfahren hat. Im Matthäus-Evangelium heißt es, der Engel musste Josef gut zureden, damit er seine Rolle in Gottes Heilsplan einnehmen und sich gemeinsam mit Maria um das Kind Jesus kümmern konnte. Auch wenn historische Daten etwas anderes vermuten lassen, so verbindet der Evangelist Lukas die Geburt Jesu doch mit der großen Volkszählung, zu der sich alle Menschen in ihre Geburtsorte aufmachen mussten. Die theologische Absicht dahinter ist klar, die Geburt sollte in der Davidsstadt Betlehem angesiedelt sein.

Wenn wir den Text in der vorliegenden Form betrachten, ist es eindeutig: Jesus kommt am Ende einer langen und beschwerlichen Wanderung seiner Eltern zur Welt. Laut Google-Maps waren fast 200 km und 4500 Höhenmeter zu überwinden. Auch am Ziel angekommen, war nicht alles so, wie es sein sollte. Anstatt einen Platz in einer Pilgerherberge gibt es für die beiden kurz vor der Geburt nur einen Platz in einem zugigen Stall vor den Toren der Stadt.

Geistlicher Impuls

Dort kommt Jesus auf die Welt und wird in die Futterkrippe der Stalltiere gelegt.

Die ersten Besucher an der Krippe sind die Hirten, sie selbst sind gesellschaftlich marginalisiert und verbringen ihr Leben zusammen mit den Schafen am Rande der Stadt und Gesellschaft. Nach der Geburt Jesu geht es aufregend weiter, um den Soldaten von König Herodes zu entkommen, der aus Angst vor einem Konkurrenten alle männlichen Säuglinge ermorden lässt, flieht die Familie mit dem neugeborenen Jesus nach Ägypten.

Auch wenn viele Details des Evangeliums wohl der Fantasie des Autors und dem Wunsch, eine bestimmte Theologie und Biografie darzustellen, entspringen, so macht die Weihnachtsgeschichte doch sehr deutlich, auch Jesus wurde nicht in eine heile Welt hineingeboren, sondern mitten hinein in die graue und oftmals harte Realität mit all ihren Herausforderungen und Konflikten.

Seine Mission war es nicht, sich gemütlich in ein „gemachtes Nest“ zu setzen, sondern den Frieden, die Nächstenliebe und den Anbruch des Reiches Gottes in einer Welt zu verkünden und aufzubauen, die selbst von großen Konflikten und gesellschaftlicher Ungleichheit geprägt war.

Also hat die Realität der Ereignisse rund um die Geburt Jesu mehr mit dem Heute zu tun, als wir es auf den ersten Blick vermuten würden. Beides hat seine Berechtigung. Wir dürfen Weihnachten feiern als Fest der Freude und des Innehaltens in einer lauten und oft komplizierten Welt. Wir dürfen uns aber auch immer daran erinnern, dass das irdische Leben Jesu gerade nicht in einer unkomplizierten und allzeit friedvollen Welt seinen Anfang nahm und somit seine Mission auf Erden, das langsame, gewaltlose sich Durchsetzen des Willens Gottes im Handeln der Menschen in der Welt, schon mit den Umständen seiner Geburt, vorgezeichnet war.



Text: Gemeindegastgeberin Katharina Locker

Auf geht's - Gemeinsamer Gottesdienst der PV's

Auftakt-Messfeier „Auf geht's!“ nach den Sommerferien

Am Sonntag nach Schulanfang, am 21.9.25 trafen sich Gläubige aus den Pfarreien beider Pfarrverbände am Taubenberg von Neumarkt – St. Veit, dem „Berg“ neben dem Klosterareal, um nach Ferien und Urlaub gemeinsam um einen guten Start ins neue Arbeitsjahr zu bitten.

Das Wetter war sehr schön, sodass man einen guten Ausblick auf Neumarkt, aber auch weiter, etwa bis nach Schönberg hatte, und man sich so über einige wunderbare Flecken unserer Pfarrverbände freuen konnte; zum Beispiel über Berggipfel, die ein Sinnbild für Ausblick, Staunen und Überblick sind. Pfarrer Eisenmann wies mit einem Fernglas auf einige anstehende Feiern und Feste in der kommenden Zeit hin, die hoffentlich Vorfreude wecken, und auch auf die große Hoffnung des Glaubens, die uns über allen Alltag und seine Herausforderungen hin geschenkt ist, und für die wir immer wieder neu den Blick schärfen sollen, wie hier. Diese Hoffnung feierten und bekräftigten wir in der gemeinsamen Messfeier.

Anschließend gab es bei Getränken noch die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen – und auch Urlaubseindrücke auszutauschen.



Begrüßung Gemeindeassistentin

Die Pfarrverbände Neumarkt-St. Veit und Schönberg begrüßten ihre neue Mitarbeiterin: Katharina Locker aus Mühldorf verstärkt als Gemeindeassistentin das Seelsorgeteam der beiden Pfarrverbände.

In einer gemeinsamen Messe der zehn Pfarreien wurde sie von den Seelsorgern, der Pfarrverbandsratsvorsitzenden und vielen Gläubigen willkommen geheißen.

Alle Gläubigen freuen sich, dass nun eine weitere Mitarbeiterin in der großen Seelsorgeeinheit wirkt.

Auf ihrem Weg zur Gemeindereferentin wird sie die kommenden drei Jahre hier tätig sein.

Nach der Messe war im Pfarrsaal bei einem Stehempfang die Möglichkeit, die neue Seelsorgerin näher kennenzulernen.



Bild: Irmgard Mooser
Text: Franz Eisenmann

50 Jahre Heimat- und Gartenbauverein

Die 50-Jahr-Feier des Heimat- und Gartenbauvereines Haunzenbergersöll wurde am 14. September, dem Tag des offenen Denkmals, abgehalten.

Den Festgottesdienst zelebrierten Pfarrer Franz Eisenmann und Diakon Clemens Rude. Im Anschluss fand eine Ehrung der noch lebenden Gründungsmitglieder Inge Fries, Richard Fries, Franz Birnkammer und Gottfried Weindl statt.

Trotz Regen kamen viele interessierte Besucher, um sich über die Geschichte des Dorfes zu informieren.

Vorstand Gerhard Weindl führte die Besucher durch den historischen Ortskern und erzählte von jedem Haus seine Geschichte.

Josef Fußeder führte die Gäste durch die Kirche und erläuterte in historischer Uniform die Besonderheiten in der Söller Kirche, sowie Alter und Herkunft von sakralen Gegenständen.



1. Bild: Der Vorstand des Heimatvereines, Gerhard Weindl (links) ehrte Inge Fries, Richard Fries, Franz Birnkammer und Gottfried Weindl. Mit auf dem Bild: Zweiter Bürgermeister Erwin Fusseder und die Vorsitzende des Kreisverbands für Gartenbau u. Landespflege – Martina Hammerl.

2. Bild: Josef Fusseder führte die Besucher durch die Kirche.

3. Bild: Pfarrer Eisenmann und Diakon Clemens Rude.



Einweihung Haus der Kinder Lohkirchen

Ende September konnte nach ca. eineinhalb Jahren Bauzeit der Anbau vom Haus der Kinder in Lohkirchen eingeweiht werden. Sandra Großmann und Katharina Locker gestalteten hierfür zusammen mit dem Kinderkirche-Team in der Pfarrkirche einen Gottesdienst zum Thema *„Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe sind Worte und Taten.“* So wie Werkzeug in einem Werkzeugkasten erst nützlich wird, wenn man es auch wirklich in die Hand nimmt – so wird Liebe erst sichtbar, wenn wir sie leben.

Nach dem Gottesdienst ging es zurück zur Kita. Hier segnete Frau Großmann das Haus der Kinder. Das Fest fand einen gemütlichen Ausklang bei gegrillten Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen. Natürlich standen die Türen für alle offen und man konnte die neuen Räumlichkeiten ausgiebig besichtigen.



Bild: Thomas Nowak
Text: Andrea Neuhofer

Erntedank



Bild: Renate Kreuzinger in Niedertaufkirchen



Text und Bilder: Thomas Nowak

Familiengottesdienst zu Erntedank in Oberbergkirchen

Der Gottesdienst war gut besucht, so dass immer wieder Stühle nachgeholt werden mussten.

Außerdem gab es diesmal einen sehr großen Familienchor mit sehr vielen jungen Sängern. Im Anschluss fand ein durch den PGR organisiertes Suppenessen und die von PGR und KV organisierte Pfarrversammlung statt.

Ministrantenaufnahmen

Erntedankfest und Ministrantenaufnahme

Aspertsham – Die Pfarrgemeinde ist zwar die kleinste Pfarrei im Pfarrverband, aber recht aktiv. Am vergangenen Sonntag feierten die Gläubigen das Erntedankfest. Die vier ehrenamtlichen Helferinnen Brigitte Eberl, Birgit Furlauf, Melanie Maier und Fanny Sickinger haben den Erntealtar mit Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse aus der Region aufs Feinste dekoriert. Dankbarkeit herrschte bei den Gläubigen, wenn die Ernte aus den eigenen Gärten am Erntealtar sichtbar wird. Den Mittelpunkt bildete dabei das große „Danke“. Diakon Clemens Rude leitete den Gottesdienst und segnete die mitgebrachten Erntegaben.

In diesem Rahmen wurde, nach gründlicher Vorbereitung, die neue Ministrantin Theresa Huber in die Schar der Ministranten der Pfarrgemeinde aufgenommen. Diakon Clemens Rude brachte zum Ausdruck, dass es wichtig ist, Danke zu sagen, für die Bereitschaft der Ministranten, die mit ihrem Dienst den Gottesdienst verschönern, wie auch bei Taufen, Beerdigungen und verschiedenen kirchlichen Festen und Feiern. Er wünschte ihnen viel Freude an diesem Dienst und bedankte sich für das Verständnis der Eltern und den Angehörigen, die ihre Kinder zum Ministrantendienst bringen. Voller Freude war auch Oberministrantin Sonja Maier, da sich jetzt die Zahl der Ministranten in Aspertsham auf sechs erhöhte. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes überreichten Rude und Maier der neuen Ministrantin Theresa Huber die Plakette.



Bild v. links: Johanna Berndl, Simon Maier, die neue Ministrantin Theresa Huber (vorne) mit Diakon Clemens Rude und Oberministrantin Sonja Maier (hinten) nicht auf dem Bild: Simon Maier (Wiesling), Laura Hanika

Text und Bild: Helmut Maier

Ministrantenaufnahmen



Neu eingeführt wurden (von links nach rechts): Jonathan Gaiigl, Luisa Schiller und Johannes Nowak (die drei Minis in weißen Gewändern) in Oberbergkirchen

In der Vorabendmesse zum Kirchweihsonntag konnten in der **Pfarrei Lohkirchen** fünf neue Ministranten aufgenommen werden.

Bei ihrer Einführung bezeichnete Pfarrer Eisenmann die Ministranten als wichtige Helfer im Gottesdienst.

Sie sind Bausteine der Kirche, die nur so lebendig werden kann, wenn "alle am gleichen Strang ziehen."

Die neuen Ministranten von links nach rechts: Josef Neuhofer, Valentin Stadler, Ramona Wagner, Christina Huber und Andreas Bachleitner



Text & Bild: Andrea Neuhofer

Ministrantenaufnahmen

In diesem Jahr hat sich Sophia Hausberger dazu entschlossen, in **Haunzenbergersöll** den Altardienst zu verrichten.

Am 28.09.2025 wurde Sophia in einem feierlichen Gottesdienst von Pfarrer Marek Kalinka herzlich empfangen und in den Dienst eingeführt.

Pfarrer Kalinka überreichte ihr die Ministranten-Plakette, verbunden mit Glück- und Segenswünschen.

Die gesamte Kirchengemeinde freut sich, dass Sophia von nun an ihren Dienst in der Söller Kirche verrichtet.



Bild: Irene Hausberger

Text: Sieglinde Fußeder

Ministranten-Zeltlager 2025

In der ersten Woche der Sommerferien haben Ministranten aus unseren zwei Pfarrverbänden wieder ihr gemeinsames Zeltlager am Abtsee bei Laufen aufgeschlagen. Auf dem Zeltplatz direkt am See verbrachten sie eine erlebnisreiche und lustige Woche, die für unsere fleißigen Minis ein Dankschön und gemeinsames Erlebnis sein sollte.

Das regnerische Wetter in der letzten Schulwoche hörte zum Glück noch rechtzeitig auf, so dass ab dem zweiten Tag der See zum Baden gut genutzt werden konnte.

Geländespiele, Wettbewerbe, gemeinsames Pizzabacken im großen Holzfeuer-Backofen am Zeltplatz oder Lagerfeuer gehörten natürlich auch zum Programm, so dass das Zeltlager für die Minis viel zu schnell vorbei war.

(Bild vom Zeltplatz, aufgenommen von Franz Eisenmann am 6.8.25)



Familiengottesdienste & Kinderkirche

Spielplatzsegnung in Schönberg

Nach dem von Diakon Clemens Rude und Kindern gestalteten Wortgottesdienst, versammelte sich die Gemeinschaft am neuen Kinderspielplatz. Diakon Rude erteilte den kirchlichen Segen und wünschte allen Besuchern Freude und Spaß und einen unfallfreien Aufenthalt an diesem schönen, für Kinder geschaffenen Ort.



Kinderkirche zum Kita- und Schuljahresende in Schönberg

Mit dem Segen Gottes in die Ferien gehen, einander Gutes wünschen, einander Gutes tun, so feierten die Familien den Abschluss des Kita- und Schuljahres in der Kinderkirche. Dabei stand im Mittelpunkt das Markusevangelium, in dem Jesus u.a. sagt: «Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran, denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.» Und er nahm die Kinder in seine Arme. Dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Die Hände – unsere Hände waren dann das Thema des anschließenden Gesprächskreises; unsere Hände, mit denen wir spielen, basteln, bauen. Hände, die wir einander reichen, die helfen und trösten können. All die Gedanken der Kinder und Erwachsenen wurden in einem schönen Bodenbild sichtbar.



Familiengottesdienste & Kinderkirche

„Helfen, nett, freundlich und gut sein, sehen, wenn, jemand Not hat“, mit diesen Gedanken stimmten sich die Kinderkirchenbesucher in Schönberg auf das Gleichnis vom barm-herzigen Samariter ein. Die Kinder beteiligten sich eifrig, als es hieß, das Gehörte in einem Bodenbild zum Ausdruck zu bringen. Kyrierufe, Fürbitten und zum Thema passende Lieder rundeten die sehr gelungene Kinder-kirche ab. Schön, dass sich immer wieder Eltern Zeit nehmen, um mit ihren Kindern dabei zu sein.



Text & Bild: Inge Brams

Am Martinstag war's noch hell, da trafen sich die KiTa-Kinder mit Geschwistern, Eltern, Großeltern und das tatkräftige KiTa-Team bereits im Garten der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg zum fröhlichen Zusammensein bei Punsch, Glühwein und Würstlsemmeln. Diese Leckereien hielt der fleißige Elternbeirat gegen Spende bereit. Kurz nach Anbruch der Dunkelheit bildete die ganze Gesellschaft ein Lichtermeer aus Martins-laternen, das St. Martin und dem Bettler auf ihrem Weg durch den Ort folgte.

Am Kirchparkplatz angekommen gab es für kleine und große Zuschauerinnen und Zuschauer das Singspiel von St. Martin, der seinen Mantel für den Bettler teilte.

Zuletzt freute sich jedes Kind über eine der vom Elsaß-Bäcker gestifteten süßen Martins-gänse.



Text und Bild: Bianca Martin

Firmung

Nach einer langen Vorbereitungszeit war es endlich soweit. Am **11. Oktober** wurden in zwei festlichen Gottesdiensten in unseren Pfarrverbänden Neumarkt-St. Veit und Schönberg **104** junge Christen durch die Handauflegung von Weihbischof Wolfgang gefirmt. Der Weihbischof ermunterte die Firmlinge in seiner Predigt, das Feuer des Heiligen Geistes in sich wirken zu lassen und als mündige Christen ihr Leben zu gestalten. Musikalisch umrahmt wurde der Firmgottesdienst in Neumarkt-St. Veit vom Chor Exodus, in Schönberg übernahmen die VitusSingers die Gestaltung. Im Anschluss entstanden die Gruppenfotos der Firmlinge, bevor es zu einem gemeinsamen Stehempfang ging. In Neumarkt übernahm Kolping die Organisation und in Schönberg der Pfarrgemeinderat. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement während der Firmvorbereitung und am Firmtag selbst.

Unseren Gefirmten wünschen wir, dass sie die Geistkraft Gottes im Herzen bewahren und mit Zuversicht ihren Weg gehen.



Text: Sandra Großmann & Anneliese Angermeier

Bild: Rudolf Ziegler Fotografie

Firmung



Bild: Rudolf Ziegler Fotografie

Dankandacht der Firmlinge

Die Schönberger Firmlinge versammelten sich zu einer Andacht in der Pfarrkirche.

«Dankbarkeit», mit diesem Thema wollten sie sich beschäftigen und gestalteten einen Herbstbaum unter dem Motto : «Wofür ich dankbar bin.»

In den Fürbitten dankten sie ihren Eltern, Geschwistern und Paten, die sie auf dem Weg zur Firmung hin begleitet haben und auf deren Unterstützung sie ein Leben lang zählen können.

Im Anschluss trafen sich die Jugendlichen zum Pizzaessen im Pfarrheim und ließen den Abend in schöner Gemeinschaft ausklingen.



Text und Bild:
Inge Brams

Krankengottesdienst

Vor kurzem fand im Pfarrheim Schönberg ein Gottesdienst für Kranke und Senioren statt. Der Zugang zum Pfarrheim ist barrierefrei.

Zu diesem besonderen Gottesdienst waren alle ältere und kranke Senioren aus den Pfarrverbänden Neumarkt und Schönberg eingeladen. In der Predigt betonte Pfarrer Kalinka, dass das Sakrament der Krankensalbung zur Stärkung für die Menschen gedacht ist, und nicht wie im Volksmund bekannt, als letzte Ölung anzusehen sei.

Anschließend salbten Pfarrer Eisenmann und Pfarrer Kalinka die Anwesenden mit Chrisam.

Die Schönberger Sängerinnen gestalteten den Gottesdienst mit der Bauernmesse.

Zum Schluss bedankte sich der Pfarrer bei allen Besuchern und Mitwirkenden und wünschte sich, dass zum nächsten Senioren- bzw. Krankengottesdienst im Frühjahr mehr Personen zu diesem besonderen Gottesdienst kommen. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



Text & Bild: Florian Kirmeier

Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas

Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas in Neumarkt-St. Veit

Manchmal entstehen Wege aus einer leisen inneren Sehnsucht – nach Begegnung, Wärme, Sinn und echter Gemeinschaft. In der Corona-Zeit wurde mir schmerzlich bewusst, wie sehr ältere Menschen unter Einsamkeit litten, wie still es in vielen Wohnungen und Herzen geworden war. Die Kirchenbänke blieben leerer als zuvor, der gewohnte Kirchengang war erschwert, und digitale Wege wie WhatsApp oder Social Media waren oft weit entfernt von der Lebenswirklichkeit dieser Generation. Gerade deshalb war es mir ein Anliegen, Glauben nicht nur zu denken, sondern zu leben – mitten im Alltag, im Miteinander und in der Begleitung von Menschen. So führte mein Weg in die Tagespflege Somitas, in der ich nun seit fast drei Jahren ehrenamtlich tätig bin.

In der Somitas-Tagespflege gestalte ich Wortgottesdienste, begleite die Gäste spirituell, bin Gesprächspartnerin, Zuhörende und manchmal einfach ein offenes Herz – auch für das Personal, das jeden Tag Großes leistet und Verantwortung trägt.

Das Kirchenjahr bildet den roten Faden unserer gemeinsamen Zeit: Neujahr und gute Wünsche, Blasius-Segen, Aschermittwoch, Ostern, Pfingsten, Maiandacht, die Kräuterweihe als besonderer Höhepunkt mit liebevoll gebundenen Buschen, Erntedank, Kirchweih, Allerheiligen und Weihnachten. Ab Maria Verkündigung wird die Krippe aufgestellt – ein Symbol der Hoffnung – bis hin zu Maria Lichtmess. Im November gestalten wir eine Gedenkfeier für die verstorbenen Gäste des vergangenen Jahres. Ein Moment der Verbundenheit – eine letzte Wertschätzung für das gelebte Leben jedes einzelnen Menschen. Wir erzählen noch einmal, was ihn oder sie geprägt hat, was ihn unverwechselbar gemacht hat in unserer Gemeinschaft.

Vor über 25 Jahren habe ich die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin abgeschlossen. Später folgte ein dreijähriger Langzeitkurs „Menschen begleiten in Glaubens- und Lebensfragen“ am Landpastoral des Erzbischöflichen Ordinariats München – eine intensive, bereichernde Zeit, die mich geprägt und meine Kenntnisse vertieft hat.

Ich bin ausgebildete Qi-Gong-Lehrerin und besuche derzeit Fortbildungen zum Thema Demenz – ein wichtiges Feld, um Menschen in dieser Lebenssituation achtsam, verstehend und liebevoll begegnen zu können.

In diesem Jahr durfte ich eine mehrtägige Hospitation bei den Barmherzigen Brüdern in München absolvieren – auf der Palliativstation und im Hospiz. Diese Einblicke haben mein Herz und meinen Blick für die Bedeutung von Würde, Nähe und echter Präsenz noch einmal geschärft. Meine Botschaft: Niemand muss auf gelebten Glauben verzichten. Niemand muss kirchliche Feste oder Rituale allein verbringen. Gemeinschaft trägt – im Großen wie im Kleinen.

Religiöses Leben in der Tagespflege Somitas

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Genau das möchte ich erlebbar machen: Dass jeder willkommen ist. Dass niemand allein sein muss. Dass Glaube verbindet und stärkt.

Ich freue mich auf das kommende Jahr, auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Momente.

Von Herzen wünsche ich allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis der Menschen, die Ihnen lieb sind – und ein Jahr 2026 voller Frieden, Gesundheit und Licht.

Sieglinde Einmayr



Unsere Kirchenpfleger in den Pfarrverbänden

KiSti Neumarkt – St. Veit: Melanie Siegle
 KiSti Elsenbach: Hermann Hering
 KiSti Lamprechten: Erwin Bichlmaier
 KiSti Niederbergkirchen: Albert Bichlmaier
 KiSti Gumattkirchen: Ludwig Koller
 KiSti Niedertaufkirchen: Josef Wimmer
 KiSti Hörbering: Michael Asbeck
 KiSti Roßbach: Manfred Weber

KiSti Oberbergkirchen: Wilhelm Haas
 KiSti Schönberg: Anton Rauscheder
 KiSti Lohkirchen: Josef Fromberger
 KiSti Aspertscham: Helmut Esterl
 KiSti Haunzenb.Söll: Englmaier Konrad

Zu ihren Aufgaben zählen:

- Unterstützung des KV-Vorstandes bei der Umsetzung von KV- Beschlüssen und kassenmäßige Abwicklung
- Erstellung HH-Plan und Jahresrechnung
- Überwachung des Vollzugs und Einhaltung des HH-Planes (Soll-/Istvergleich)
- Finanzielle Aufsicht über KiTa-, Bau-, Pfarrheimbeauftragten (soweit benannt)
- Mitwirkung/Überwachung Gebäudeverwaltung und bei Grundstücksgeschäften
- Mitbegleitung und Überwachung bei Maßnahmen der großen Baulast und deren Finanzierung (Eigenmittel)
- Mitwirkung/Überwachung von Maßnahmen der kleinen Baulast
- Überwachung der Verwendung der Instandhaltungspauschalen
- Auftrags- und Angebotseinholung
- Mitunterzeichnung von Verträgen
- Überwachung Einkünfte rechtzeitig und vollständig zu erheben; Ausgaben nur soweit und nicht eher als zur wirtschaftlichen und sparsamen Verwaltung erforderlich (Einhaltung des Stiftungszwecks steht im Vordergrund)
- 4 Augen-Prinzip mit KVV/stv. KVV

Hinter den Kulissen - Unsere Kirchenverwaltung

Interview mit Herr Asbeck - Kirchenpfleger aus der Pfarrei Hörbering

Frage: Herr Asbeck, können Sie sich kurz vorstellen?

Antwort: Mein Name ist Michael Asbeck, ich bin 76 Jahre alt und komme aus Hörbering. Seit 26 Jahren bin ich Mitglied der Kirchenverwaltung, davon die letzten 13 Jahre als Kirchenpfleger in St. Jakobus Hörbering.

Frage: Sie haben viele Aufgaben als Kirchenpfleger, darunter auch Renovierungsarbeiten. Welche war für Sie die größte Herausforderung?

Antwort: Es gab mehrere große Herausforderungen.

Der Alte Pfarrhof – der Stallteil musste abgerissen und der Pfarrhof saniert werden. Mit viel Eigenleistung und Unterstützung der Finanzkammer konnten wir das stemmen. So haben wir ein offenes Haus geschaffen, der Landjugend ein ordentliches Zuhause gegeben und die freigewordene Fläche dient jetzt als Parkplatz.

Frage: Gab es weitere bedeutsame Projekte?

Antwort: Unsere Orgel war lange Zeit nicht spielbar. Durch Spenden in den Jahren und dank der guten Kontakte unseres Organisten konnten wir eine gebrauchte Orgel bekommen. Die Orgel selbst kostete uns zwar nichts, aber wir mussten gemäß Denkmalaufgaben die Orgel restaurieren.

Frage: Gab es weitere notwendige Maßnahmen?

Antwort: Notwendig war auch der Friedhofsweg sowie ein barrierefreier Zugang.

Frage: Was war der größten Erfolg Ihrer Zeit als Kirchenpfleger?

Antwort: Der größte Akt war die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche. Von dem ersten Antrag bis zum Baubeginn vergingen acht Jahre, doch das Ordinariat unterstützte uns mit einem Zuschuss von 85 %. Jetzt haben wir wieder einen sicheren Glockenturm und eine saubere Kirche.

Frage: Möchten Sie noch für etwas danken?

Antwort: Mein Dank gilt den Mitgliedern der Kirchenverwaltung, die alles getragen haben, sowie dem Pfarrgemeinderat für das gute Miteinander und mein besonderer Dank geht auch an das Pfarrhofteam. So können wir unserem Jubiläum „500 Jahre Kirche Hörbering“ im Jahr 2027 freudig entgegensehen.



Hinter den Kulissen - Unsere Kirchenverwaltung

Interview mit Herrn Weber - Kirchenpfleger aus der Kuratie Roßbach

Frage: Stell dich bitte kurz vor. Du bist seit fast einem Jahr Kirchenpfleger in der Kuratie Roßbach. Welche Erfahrungen hast Du bis jetzt gemacht?

Antwort: Ich bin 64 Jahre, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und zwei Enkel, und bin seit über 40 Jahren selbstständiger Malermeister.

Ich habe mich letztes Jahr im Herbst für die Wahl der Kirchenverwaltung zur Verfügung gestellt, eher überreden lassen, und bin so zu dem Amt des Kirchenpflegers gekommen. Als ortsansässiger Gläubiger und Kirchenbesucher sehe ich die Kirche täglich und erkenne zunehmende Mängel: ein nicht mehr lesbares Ziffernblatt, verwitterte Außenfassade, aufsteigende Feuchtigkeit, renovierungsbedürftige Fenster am Pfarrhaus. Im Innenbereich fehlendes Treppengeländer, wurmbefallener Schrank, Feuchtigkeit belastet Stromversorgung usw.. Es gibt viel zu tun, ich bin motiviert, vieles anzupacken.

Allerdings bremsen die finanzielle Lage der Kirchenverwaltung und die Vorgaben des Ordinariats und des Denkmalschutzes vieles aus. Man kann nicht so arbeiten, wie man es als selbstständiger Handwerker gewohnt ist. Kirchliche Aufgaben gehören dazu, z. B. Fronleichnamsprozession vorbereiten, bei Bittgängen vorbeten, die Krippe zu Weihnachten oder das hl. Grab zu Ostern aufbauen. Das Amt ist sehr zeitintensiv und umfassend.

Mal sehen, was in den nächsten fünf Jahren alles auf mich zukommt. Eines steht fest, es gelingt nur in guter Zusammenarbeit mit dem Priester, der Verwaltungsleitung, dem KV-Gremium, der Mesnerin und allen Ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern. Nur gemeinsam können wir unsere Kirche St. Ägidius in Roßbach erhalten und für ein lebendiges Miteinander sorgen.



Text: Monika Rauscheder

Hinter den Kulissen - Unsere Kirchenverwaltung

Interview mit Herrn Rauscheder - Kirchenpfleger aus der Pfarrei Schönberg

In der Pfarrei Schönberg hat Anton Rauscheder das Amt des Kirchenpflegers jetzt im 13. Jahr inne. Zwei Wahlperioden lang übte er es bereits aus; davor war er auch schon sechs Jahre in der Kirchenverwaltung tätig. Anton sieht sich persönlich in der Pflicht, die kirchlichen Anwesen Schönbergs zu erhalten. Dazu gehören zusätzlich zur Pfarrkirche das Pfarrheim und das Pfarrhaus. Immer wieder beispielsweise gelte es, Schäden an der Kirchenmauer auszubessern. Nicht zu seinem Aufgabenbereich gehört die Sorge für die Filialkirchen der Pfarrei.

Notwendige Maßnahmen spricht er vorab mit Verwaltungsleiterin Karin Löw durch. Neben der Beauftragung und Koordination von Aufgaben (wie etwa der Heizungs-Reparatur im Pfarrhaus) mäht Anton auch z.B. den Rasen rund um die Pfarrkirche, oder er organisiert die Birken für Fronleichnam bzw. die Christbäume für Weihnachten . Er fungiert zudem als Vorbeter bei Bittgängen. Das Wissen, dass das gesamte, sehr verlässliche Schönberger Kirchenverwaltungsteam dazu noch verhältnismäßig jung ist, gibt ihm eine gewisse innere Ruhe. Was Anton Rauscheder beschäftigt: Sein größter Wunsch ist, dass innerhalb der Zeit, während der er Kirchenpfleger ist, einmal noch die Außenfassade der Pfarrkirche gemalert wird. Als große und kostenintensive Renovierungsleistungen an der Pfarrkirche in Erinnerung geblieben sind ihm die Turm-Sanierung von 1987 und die Innenrenovierung von 2001.

Text: Bianca Mertin

Gottesdienstordnung vom 21.12.25-18.01.26

Übersicht über Festgottesdienste im Pfarrverband Schönberg zu Weihnachten 2025

	Schönberg	Oberbergkirchen	Lohkirchen	Aspertsham	Haunzenbergersöll
Heiliger Abend Mi, 24.12.25	15.30: Kinderweihnacht (16.00 St. Johann Seniorenmette) 21.00: Christmette	16.00 Kinderweihnacht (Christmette in Schönbg. & St. Veit) 8.30 Festmesse	16.00 Kinderweihnacht (Christmette in Schönbg. & St. Veit) 10.00 Festmesse	(Christmette in Schönbg. & St. Veit)	(Christmette in Schönbg. & Veit)
1. Weihnachtstag Do, 25.12.25 Hochfest der Geburt Jesu					
2. Weihnachtstag Fr, 26.12.25 Hl. Stephanus	10.00 Festmesse 19.00 St. Veit: Stall-Weihnacht			8.30 Festmesse	19.00 Festmesse
Silvester Mi, 31.12.25	15.00 Jahresschlussmesse d. PV				8.00 Messe zur „Ewigen Anbetung“
Neujahrstag Do, 1.01.26 Hochfest der Gottesmutter		10.00 Festmesse	10.00 Festmesse	9.00 Festmesse	
Sa, 3.01.26	19.00 St. Veit - für den PV 19.00 Messfeier				
So, 4.01.26		10.00 Messe mit Sternsängern	8.30 Messe mit Sternsängern		
Mo, 5.01.26				19.00 Messe mit Segnung & Sternsängern	
Dreikönigstag Di, 6.01.26 - Sternsingen	10.00 Festmesse mit Sternsängern				8.30 Festmesse mit Sternsängern
Beichtgelegenheit in Neumarkt-St. Veit (für den Pfarrverband)	Samstag, 20.12.25 16.00 – 17.00 Uhr in St. Johann Dienstag, 23.12.25 18.00 – 18.45 Uhr in St. Johann Mittwoch, 24.12.25 10.00 – 11.30 Uhr in St. Veit				
Bußgottesdienst:	Mittwoch, 17.12.25 um 19.00 in St. Veit				

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste im Pfarrverband in der Weihnachtszeit !

Gottesdienstordnung vom 20.12.25-11.01.26

Samstag, 20.12. Samstag der 3. Adventswoche

18.00 Lohkirchen: Beichtgelegenheit für den ganzen Pfarrverband bis
18:45 Uhr

19.00 Lohkirchen: Vorabendmesse

(Lektor: Mini Hauser)

f. Josef Gaspar z. St.tag v. seiner Fam.

f. Mutter u. Schwiegermutter Sofie z. St. And. von fam. Philipp

f. Tanten Maira u. Franziska Huber v. Fam. Philipp

Sonntag, 21.12. 4. ADVENT

8.30 Aspertsham: Messfeier

(Lektor: Lotte Hausberger)

f. Eltern u. Schw.- Eltern Ludwig u. Cäcilia Kersch-
baum v. Fam. Obermeier u. Tiefenbeck

f. Nachbarin Resi Eberl v. Fam. Utzschmid

f. beiderseits + Eltern u. Geschwister v. Fam. Utz-
schmid Gottfried

8.30 Haunzenbergersöll: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier

(Lektor: Franz Pointner)

10.00 Oberbergkirchen: Familien-Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-
feier (Lektor: Engelbert Gründl)

Stiftmesse f. Erna u. Willibald Frank

f. Eltern Johann u. Irmengard Hausberger v. Johann Hausberger

10.30 St. Veit: Familienmesse

Stiftungsmesse f.+ Leni Mayerhofer

Fam. Wolfgang Müller f. + Mutter u. Oma z. Nam.Tag

Vroni Werthmann m. Fam. f. + Eltern

Fam. Josef Sachs f. + d. Fam. Sachs

Fam. Hilde Rauscheder f. + Ehemann, Vater u. Opa z. St.Tag

A. Zinke f. + Pfr. Martin Kurlitsch z. St.Tag

Gottesdienstordnung vom 20.12.25-11.01.26

Dienstag, 23.12. Hl. Johannes v. Krakau, Priester

8.00 Aspertsham: Rosenkranz

8.00 Schönberg: Rosenkranz

Mittwoch, 24.12. HEILIGER ABEND

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk 'ADVENIAT'

15.30 Schönberg: Kinderweihnachtsfeier

16.00 Lohkirchen: Kinderweihnachtsfeier

16.00 Oberbergkirchen: Krippenspiel und Andacht im Pfarrheim

21.00 Schönberg: Christmette (Lektor: Reinhard Deinböck)

22.30 Niederbergkirchen: Christmette

Donnerstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk 'ADVENIAT'

8.30 Oberbergkirchen: Festmesse

(Lektor: Roland Sondermeier)

(Kommunionhelfer: Franz Wimmer)

Stiftmesse f. Mathilde Kröll

f. + Eltern Martin u. Maria Deinbeck u. Schwester Maria Sturm v. Lieselotte Lucas und Hildegard Weindl

f. Eltern Elisabeth u. Leonhard Hoferer v. Alfons u. Christine

f. Vater Anton Neudecker v. Christine u. Alfons

Christamt f. d. + v. Aubenham, Schönberg u. Schörzing

f. Katharina u. Anton Kirschner, Wolfhaming u. f. d. Verstorbenen vom Haumüller- Hof v. Fam. Kirschner

f. Johann u. Juliane Hargasser v. Fam. Hargasser, Aubenham

10.00 Lohkirchen: Messfeier

(Lektor: Rupert Kirchisner) f. Ehemann und Vater Johann Auer z. St. Andenken von Fam. Auer

19.00 St. Veit: Weihnachtsmesse

Gottesdienstordnung vom 20.12.25-11.01.26

Freitag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

8.30 Aspertscham: Festmesse

(Lektor: Andrea Esterl) f. Konrad Misthilger v. Marianne Lächele
f. Anton Jakob Lehner z. St.And. v. Fam. Lehner u. Fam. Saliter

10.00 Schönberg: Festmesse mit Kindersegnung

(Lektor: Rita Dirnberger)
f. Schwiegereltern Franz u. Kreszenz u. Schwagern Sepp u. Michael
Reichl v. Anneliese Reichl
f. Ehemann, Vater u. Opa Franz Reichl v. Anneliese Reichl m. Kindern
Stift. Gd. f. die Geschwister Hötzing, Gauling u. deren Eltern
f. Mutter u. Oma Olga z. St.-And. von Fam. Anton Angermeier
f. Nachbarin Maria Zeiler von Fam. Anton Angermeier
f. Eltern Franz u. Anna u. Onkel Sepp v. Ursula Angemeier
f. verst. Ehemann u. Vater Georg Hötzing u. Schw.Eltern von Fam.
Hötzing

14.00 Unterweinbach: Andacht zum Patrozinium

19.00 Haunzenbergersöll: Festmesse

(Lektor: Paula Kapser) f. Mutter u. Oma Stefanie Hanika v.
Fam. Hanika f. Schwester Rita Richter v. Maria u. Hans Gruber

Samstag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

19.00 Oberbergkirchen: Vorabendmesse

(Lektor: Philipp Ansorg) (Kommunionhelfer: Theresia Koller)

Sonntag, 28.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

10.00 Schönberg: Messfeier

(Lektor: Florian Kirmeier) Stift. Gd. f. Geistl. Rat Anton Forsthuber
f. Anna Gebler u. Josef Auer von Fam. Gebler Oberweinbach
f. Eltern Anna u. Josef Gebler von Fam. Gebler Oberweinbach
f. Nachbarin Elisabeth Senftl v. Fam. Robert Schnablinger, Kinning

10.30 St. Veit: Familienmesse

Gottesdienstordnung vom 20.12.25-11.01.26

Dienstag, 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

8.00 Schönberg: Rosenkranz

8.00 Aspertscham: Rosenkranz

Mittwoch, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

8.00 Oberbergkirchen: Rosenkranz

8.00 Haunzenbergersöll: Tag der Ewigen Anbetung, Einsetzung um 11 Uhr (Lektor: Thomas Fußeder) f. Alfred Hofschaller z. Geburtstag u. Eltern Johann und Centa Maier v. Ingrid Hofschaller mit Familie f. Therese Reiter v. Patenkind Christine

15.00 Schönberg: Jahresabschlussmesse für den ganzen Pfarrverband (Lektor: Monika Kleindienst)

15.00 Lohkirchen: Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Donnerstag, 01.01. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTES- MUTTER MARIA

9.00 Aspertscham: Festmesse
(Lektor: Thomas Lächele)

10.00 Oberbergkirchen: Festmesse
(Lektor: Lena Schiller) (Kommunionhelfer: Manuela Brenninger)

10.00 Lohkirchen: Festmesse
(Lektor: Lisa Demmelhuber) Stift. Gd. f. die Geschwister Raspl, Wotting f. Elisabeth Kiefinger v. Fam. Koller, Oberrott

19.00 St. Veit: Festmesse zum Jahresanfang

Samstag, 03.01. Heiligster Name Jesu

19.00 Schönberg: Vorabendmesse
(Lektor: Irmgard Lohr) Stiftmesse f. Hans u. Barbara Meierholzner

Gottesdienstordnung vom 20.12.25-11.01.26

Sonntag, 04.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

8.30 Lohkirchen: Messfeier u. Segnung, mit Sternsinger
(Lektor: Reinhard Retzer)
Stiftmesse f. Josef Grötzinger v. Theresia Grötzinger
f. Anna Sporrer z. Geburtstag v. d. Kindern

10.00 Oberbergkirchen: Festmesse & Segnung
(Lektor: Nicole Ansorg) (Kommunionhelfer: Sieglinde Fuchs)
Stiftmesse f. Eltern u. Großeltern Kronseder u. Sollinger

Montag, 05.01. Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof,

19.00 Aspertscham: Messe & Segnung
(Lektor: Michael Maier)

Dienstag, 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

8.30 Haunzenbergersöll: Festmesse & Segnung
(Lektor: Lotte Reiter) f. verst. Eltern u. Großeltern Anton u. Cäcilia
Lohmeier v. Cäcilia Nützl f. Ehemann und Vater Heinrich Stürzer v.
Fam. Stürzer f. Vater Johann Maier z. Geburtstag v. Gertrud Schrott

10.00 Schönberg: Messfeier
Stiftmesse f. Josef u. Maria Huber, Peitzing

Mittwoch, 07.01. Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordens- gründer

8.00 Oberbergkirchen: Rosenkranz

15.00 Lohkirchen: Rosenkranz zu Ehren der Mutter Gottes

Freitag, 09.01. Freitag der Weihnachtszeit

18.00 Aspertscham: Herz-Jesu- Feier für den ganzen Pfarrverband, hl. Mes-
se, Anbetung u. eucharistischer Segen (Lektor: Anni Unterreithmeier)

Samstag, 10.01. Samstag der Weihnachtszeit

14.00 Schönberg: Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
(Lektor: Bianca Martin)

Gottesdienstordnung vom 20.12.25-11.01.26

19.00 Schönberg: Vorabendmesse

(Lektor: Reinhard Weindl) Stiftmesse f. Maria Limmer

Sonntag, 11.01. TAUFES DES HERRN

8.30 Haunzenbergersöll: Messfeier

(Lektor: Hans Nützl) f. Xaver u. Hermine Aigner v. Kindern u. Enkel
f. Mutter u. Oma Franziska Westenthanner z. St.-And. von Franziska
Schachtl mit Familie

10.00 Aspertsam: Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier

(Lektor: Lotte Hausberger)

10.00 Oberbergkirchen: Messfeier

(Lektor: Sieglinde Fuchs) (Kommunionhelfer: Thomas Nowak)
Stift. Gd. f. die Eheleute Schwabl, Asenham u. deren Eltern, Geschwis-
ter u. Verwandte f. verst Eltern u. Angehörige von Fam. Kamhuber

**Den Kranken zu Hause, in den Heimen
und im Krankenhaus wünschen wir gute Besserung**

Pfarrei Oberbergkirchen

Rosenkranzgemeinschaft

Die neue Gesätzeinteilung der Rosenkranzgemeinschaft findet am Samstag,
den 3. Januar bereits um 14.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Die Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Sternsinger

Unsere Sternsinger brauchen neue Gewänder! Deshalb suchen wir
Näher:innen, die uns dabei unterstützen. Stoffe und Vorlagen können
gestellt werden. Wenn ihr uns unterstützen möchtet, meldet euch bitte bei
Nicole Ansorg unter 0173-9524529

Sternsinger

Auch im Januar 2026 gehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus um Weihrauch, Lieder und Freude zu bringen.



Lohkirchen: Am 06.01.2026, Aussendung der Sternsinger nach dem Gottesdienst am 04.01.2026

Oberbergkirchen: Am 03.01. im Außenbereich und am 04.01.2026 im Ortsgebiet, Aussendung der Sternsinger am 01.01.2026

Schönberg: Am 05. und 06.01.2026, Aussendung am 03.01.2026

Aspertsham: Am 06.01.2026, Aussendung der Sternsinger am 05.01.2026

Haunzenbergersöll: Am 05.01.2026 im Außenbereich und am 06.01.2026 im Dorf, Aussendung der Sternsinger am 06.01.2026

Die Sternsinger werden in allen unseren Pfarreien unterwegs sein - wir bitten Sie, unsere Sternsinger freundlich aufzunehmen.

Das Motto der Sternsinger ist dieses Jahr:

„Ich sage Nein zu Kinderarbeit“



Pfarrkirta Schönberg

Nach dem festlichen Gottesdienst, musikalisch umrahmt mit der Bauernmesse für alle Verstorbenen der Pfarrei, und der Gräbersegung hatte der Pfarrgemeinderat zum Pfarrkirta in das Pfarrheim eingeladen. Die Gäste wurden bereits vom Akkordeontrio Rupert Maier, Michael Moosner und Reinhard Weindl mit flotter Musik empfangen.



Die Ministranten hatten wieder eine Einlage einstudiert.

Sie zeigten sehr humorvoll auf, wie die Ministrantenarbeit in Zukunft aussehen könnte, und ernteten dafür großen Applaus.

Der Pfarrgemeinderat bewirtete seine Gäste wieder mit Butterbrezen, Kirtakrapfen sowie warmen und kalten Getränken. Mit gemeinsam vom KSK Chor

gesungenen Volksliedern klang der Abend gemütlich aus.

Text & Bild: Angermeier Anneliese

Ich geh mit meiner Laterne

Dieses alte Kinderlied erfreut viele Menschen jedes Jahr aufs Neue, ebenso, wie die vielen bunten Laternen, die in dieser Zeit Licht ins Dunkel dieser Jahreszeit bringen.

So erfreuten sich auch in diesem Jahr vor allem viele junge Kinder mit Ihren Familien, die zusammen mit Eltern und Großeltern ihren ersten Martinsumzug am 11.11.25 feierten.

Die zwei Eltern-Kind-Gruppen in Oberbergkirchen luden zu einer gemeinsamen Familienandacht mit Martinsumzug und anschließendem Feuer ein. Nach langjähriger Pause eines gemeinsamen Festes, kamen so rund 16 Familien am Martinstag im Pfarrheim in Oberbergkirchen zusammen und ließen sich auf das kindgerechte Teilen im Sinne von St. Martin ein.



Text & Bild: Saskia Nowak

Pfarrverbandsnachrichten

1.) Weihnachtsgottesdienste am Mi, 24.12.25:

Wir laden Sie ein zu diesen Feiern:

- **Kinder- & Familiengottesdienste am Mi, 24.12. nachmittags**
in vielen Pfarreien unseres Pfarrverbandes

- **Christmette für Senioren um 16.00 in St. Johann**
(für beide Pfarrverbände)

- **Christmette, die eigentliche Weihnachtsfeier**, gibt es:
um 21.00 in St. Veit und Schönberg, und
um 22.30 in Niederbergkirchen.
Dazu sind alle Gläubigen aus den Pfarrverbänden eingeladen.

2.) „Stall-Weihnacht“ am Fr, 26.12. um 19.00 in Neumarkt-St.Veit:

Zu diesem besonderen Gottesdienst, bei dem wir dem Geheimnis der Geburt Jesu in einem Stall nachspüren wollen, sind alle Gläubigen & besonders Familien eingeladen: **wir beginnen am Kirchplatz von St. Veit** und gehen zusammen in den Stadl der Familie Kleindienst am Volksfestplatz, wo wir den Gottesdienst weiterfeiern (mit besonderer musikalischer Gestaltung – bei jedem Wetter!).

Bitte **Laternen** mitbringen. Der Geburt Jesu im Stall nachspüren!

Man kann auch auf 19.20 an den Volksfestplatz / zu Familie Kleindienst kommen. Der ganze Pfarrverband ist herzlich eingeladen!

Anschließend: warme Getränke vom Pfarrgemeinderat.

3.) Dreikönigsfest am 6.1.: in den Pfarreien werden Dreikönigswasser zur Haussegnung zu Neujahr - sowie Kreide und Weihrauch gesegnet (vgl. Kirchenanzeiger). Weihwasser & Weihrauchtüten zum Mitnehmen.

4.) Abgabetermin f. Messintentionen für die nächste Gottesdienstordnung: 05.01.2026!

5.) Lektoreneinteilung: Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses des Weihnachtspfarrbriefes, kann die übliche Reihenfolge in der Lektoreneinteilung nicht eingehalten werden. Wir bitten um Verständnis!

6.) Vorankündigung: Einladung zum Ehrenamtssessen

Am 23. Januar findet das Ehrenamtssessen für den Pfarrverband im Gasthaus Esterl in Schönberg um 19 Uhr statt.

Terminvorschau

1.) Erstkommunionfeiern 2026

am **So, 12.4.26** in **Apertsham**, am **So, 19.4.26** in **Schönberg**,
am **So, 26.4.26** in **Oberbergkirchen**, am **So, 3.5.26** in **Lohkirchen**,
am **So, 10.5.26** in **Niedertaufkirchen**,
am **Do, 14.5.26** (Christi Himmelfahrt) in **Niederbergkirchen** und
am **So, 17.5.26** in **Neumarkt – St. Veit**.

Erstkommunionkinder (3. Klasse) bitte umgehend im Pfarrbüro anmelden.

2.) Firmung 2026

Die Firmung für den Pfarrverband **Neumarkt-St.Veit** findet vorauss. am
Fr, 25. September 2026 um 14.30 statt.

Infos zur Firmvorbereitung gibt es ab Ende Januar 2026.

3.) Brautleutetag 2026

Ein Brautleutetag für Paare aus den Pfarrverbänden (und anderswo), die 2026 kirchlich heiraten wollen, findet am **Sa, 7. März 2026** im Pfarrsaal **Neumarkt – St. Veit** (9 – 17 Uhr) statt. **Bitte anmelden** im Pfarrbüro!

Infos – Anregungen – Hilfen – Einstimmung für diesen großen Tag.

4.) Eltern-Kind-Gruppen:

In den Pfarrheimen NMSV, Niederbergkirchen und Oberbergkirchen finden vormittags Treffen der **Eltern-Kind-Gruppen** statt, bei denen sich Eltern & ihre Kindern mit Begleitung treffen. Nähere Informationen bei den Leiter-innen oder in den Pfarrbüros.

5.) Tauffamilientreffen am So, 22. März 2026

Alle Familien aus den Pfarrverbänden, die im Jahr 2025 eine Taufe feiern konnten, sind zum Treffen am **So, 22.3.26 um 14.30 im Pfarrheim NMSV** herzlich eingeladen! - Wir treffen uns zu einer kurzen Segnung der Kinder und Familien im Pfarrheim NMSV und dann zum gemütlichen Treffen anschließend!

Wir beten für die Kinder und Familien – und laden ein zum gemütlichen Austausch und Gespräch im Pfarrheim (Bitte anmelden!).

6.) Fußwallfahrt nach Altötting für die beiden Pfarrverbände

am **Pfingstmo, 25. Mai '26** ab 3.30 (Aufbruch bei St. Veit, ca. 25 km Weg)
(gemeinsame Pilgermesse für alle Familien in der Basilika Altötting um 10.00 Uhr).

7) Vorankündigung: Ministrantenfahrt nach Assisi in der

Woche nach Ostern, 7.4. – 11.4.26. Für alle größeren Minis ab der Firmung.

„Werbung“...

Sie haben ein Herz für alte Menschen? Sie haben Zeit? Sie wollen etwas Sinnvolles tun?

Dann kommen sie als Ehrenamtliche/r ins Stift St. Veit!

Wir betreuen und versorgen rund 50 Senioren mit Pflegebedarf und wollen für Menschen im Alter ein Zuhause bieten. Wir wollen einen würdevollen Lebensabend gestalten, der den einzelnen Menschen mit all seinen Bedürfnissen ernst nimmt. Dazu gehören neben professioneller Pflege aber v.a. auch Menschen, die zuhören können oder einen in den Arm nehmen- also einfach Zeit haben. Dies bleibt bei uns im stressigen Arbeitsalltag manchmal auf der Strecke. Daher sind wir auf Sie als Ehrenamtliche angewiesen, die uns dabei unterstützen.

Was kann ehrenamtliche Tätigkeit bei uns im Haus bedeuten:

- Sie kommen vorbei und bieten in der Gruppe ihre besonderen Talente an:
 - z.B. Musizieren & Singen
 - z.B. Stricken & Handwerken
 - z.B. Witze erzählen & Lachen
 - z.B. Malen & Basteln
 - z.B. Backen & Genießen
 - u.v.m.
- Sie besuchen einen Bewohner regelmäßig 1-2x monatlich und
 - unterhalten sich mit ihm / ihr
 - trinken gemeinsam einen Tee
 - lesen aus der Zeitung vor
 - und sind ‚einfach da‘
- Sie begleiten uns bei Veranstaltungen und Ausflügen
 - und bringen die Unterhaltung in Schwung
 - oder bieten einen Sitzplatz in ihrem Auto an
 - oder helfen beim Schieben der Rollstühle
 - und sorgen so für einen schönen Nachmittag unserer Bewohner

Unsere Bewohner danken es Ihnen mit ihrem Lachen, einem Händedruck oder vielleicht auch einfach nur mit einem Blick - und wir Kollegen sagen DANKE für die aufgebrachte Zeit, die Sie damit auch uns schenken.

Kontaktieren Sie uns unter 08639/70793-0 oder information@stift-st-veit.de.





Wir warten aufs
Christkind!

24.12.2025

ab 13:00 Uhr

im Pfarrheim Oberbergkirchen

Im Anschluss findet um 16:00 Uhr
das Krippenspiel im Pfarrheim statt.

*Die Landjugend Oberbergkirchen
freut sich auf Euch!*

Wir warten auf's

Christkind

am

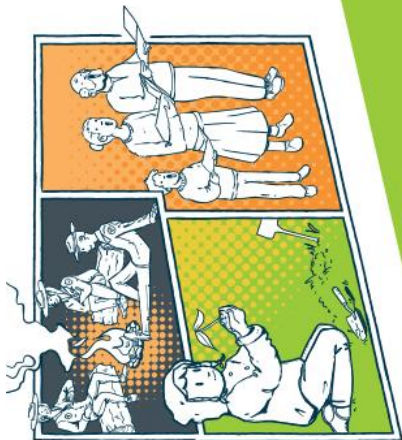
24. Dezember 2025

ab 13:00 Uhr im Pfarrheim Lohkirchen

um 16:00 Uhr wird gemeinsam in die
Kinderrippenfeier gegangen

Jedes Kind soll bitte ein Federmäppchen mitbringen





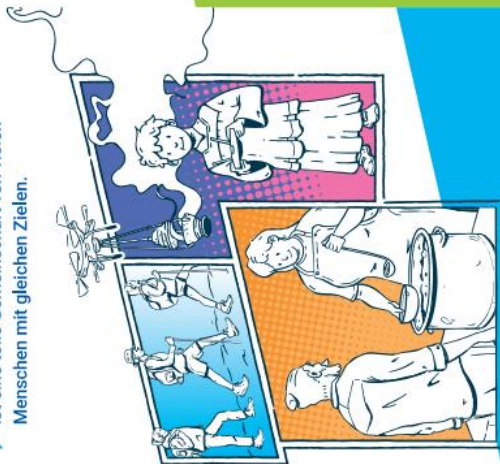
Sie sind getauft und gefirmt.
Sie gehören dazu. Wenn viele
mitmachen, kann viel erreicht
werden. Der Pfarrgemeinderat
ist der richtige Ort für Sie.

SIE KÖNNEN

- > vier Jahre lang Aktivitäten in Ihrer Pfarr-
gemeinde mitgestalten.
- > mit anderen Menschen zusammenarbeiten.
- > mit guten Ideen neue Möglichkeiten schaffen.

DER PFARRGEMEINDERAT

- > ist Gesicht und Stimme der Pfarrgemeinde.
- > beobachtet, was in der Kirche passiert.
- > möchte das Leben und die Politik in Ihrem
Ort mitgestalten.
- > entscheidet bei allen wichtigen Fragen
der Pfarrgemeinde mit.
- > überlegt, wie er Menschen helfen kann.
- > ist eine tolle Gemeinschaft von vielen
Menschen mit gleichen Zielen.



Weil Ihre Pfarrgemeinde Sie braucht –
stellen Sie sich am 1. März 2026 zur Wahl
und werden Sie Teil dieser Gemeinschaft!

ALS MITGLIED DES PFARR- GEMEINDERATS KÖNNEN SIE

- > Gottesdienste, Andachten und liturgische
Feiern gestalten.
- > Feste und Veranstaltungen planen
und durchführen.
- > Angebote anderer Verbände und Vereine
vernetzen.
- > ökumenisch unterwegs sein.
- > bei wichtigen Themen Ihre Meinung sagen.
- > mitbestimmen, wofür das Geld in der
Pfarrgemeinde investiert wird.

Der Pfarrgemeinderat kann
an vielen unterschiedlichen
Themen arbeiten:

Familie Soziales

Jugendarbeit

Arbeitswelt Senioren

Bildung Umwelt

Ökumene Wirtschaft

Klimaschutz

Pfarrgemeinderatswahlen 2026

Die Pfarrgemeinderats-Wahlen 2026

Neumarkt – St. Veit: Pfarrheim

Sa 28.02.2026 – 18:00 – 20:30 Uhr
So 01.03.2026 – 09:30 – 12:00 Uhr

Niederbergkirchen: Pfarrheim

So 01.03.2026 – 08:00 – 11:30 Uhr

Gumattkenkirchen: Feuerwehrhaus

So 01.03.2026 – 08:00 – 11:30 Uhr

Niedertaufkirchen: Pfarrheim

So 01.03.2026 – 07:30 – 12:00 Uhr

Hörbering: Pfarrheim

So 01.03.2026 – 08:00 – 11:00 Uhr

Roßbach:

Pfarrhaus - Ägidiusstübel
Sa 28.02.2026 – 18:00 – 20:30 Uhr

Oberbergkirchen:

Rathaus Oberbergkirchen
So 01.03.2026 – 09:00 – 12:00 Uhr

Schönberg:

Pfarrheim
So 01.03.2026 – 09:00 – 11:30 Uhr

Lohkirchen:

Pfarrheim
So 01.03.2026 – 08:00 – 11:00 Uhr

Aspertsham:

Pfarrheim
Sa 28.02.2026 – 18:30 – 20:00 Uhr
So 01.03.2026 – 10:00 – 11:00 Uhr

Haunzenbergersöll: Pfarrhaus

So 01.03.2026 – 09:00 – 12:00 Uhr

Online - Wahl Briefwahl

ONLINE-Portal

ab Mo 09.02.2026 – 09:00 Uhr **bis** Mi 25.02.2026 – 23:59 Uhr

Abholung Wahlbriefe: im Pfarrbüro **ab** Mo 09.02.2026

Abgabe Wahlbriefe: im Pfarrbüro **bis** Sa 28.02.2026 – 12:00 Uhr

Mietpreise Pfarrheim Oberbergkirchen

Mietpreise von Räumlichkeiten im Pfarrheim Oberbergkirchen ab 01.01.2026

Raum		Private V. Veranstaltungen	Kommerzielle V. Veranstaltungen
Gewölberaum ohne Küche		100,00 €	150,00 €
Gewölberaum mit Küche		150,00 €	200,00 €
Saal ohne Küche		250,00 €	300,00 €
Saal mit Küche		300,00 €	350,00 €
Gewölberaum; Saal und Küche		350,00 €	400,00 €
Vorbereitungstage :			
	Saal	100,00 €	100,00 €
	Gewölberäume	50,00 €	50,00 €
Nachbereitungstage: sind bis 12.00 Uhr frei			
danach gegen Entgelt			
	Saal	100,00 €	100,00 €
	Gewölberäume	50,00 €	50,00 €
Die Loggia und die Außenanlagen			
stehen den Mieter nach Absprache zu Verfügung		100,00 €	
Für Ortsvereine gelten reduzierte Preise			
Ortsvereine mit Zielgruppe Kinder oder Jugendliche		Rabatt 30 %	
		Rabatt 75 %	
Für gewinnorientierte Veranstaltungen der			
Ortsvereine, ist der reguläre Preis zu zahlen			

Taufen

Schönberg

11.01.2025 Matthias Josef Schweiger
26.01.2025 Melina Heindlmeier
09.02.2025 Veronika Senftl
15.06.2025 Thea Senftl
28.06.2025 Maja Sophie Mutzbauer
29.06.2025 Theodor Ginter
29.06.2025 Ferdinand Ginter
06.07.2025 Korbinian Obergaulinger
13.07.2025 Anna Leitl
14.09.2025 Lucia Elisabeth Dirnberger
05.10.2025 Philomena Miggisch
12.10.2025 Andreas Uli Loipfinger
18.10.2025 Liana Illgen
09.11.2025 Veronika Heindlmaier

Haunzenbergersöll

12.01.2025 Julina Mia Göppert
15.08.2025 Korbinian Hanslmeier

Lohkirchen

16.02.2025 Johannes Franz Reindl
20.04.2025 Lena Spirk
17.05.2025 Hannes Maurer
25.05.2025 Ferdinand Wagner
13.07.2025 Johanna Wagner
27.07.2025 Max Spirk
27.07.2025 Magdalena Koller
03.08.2025 Benjamin Neuberger

Oberbergkirchen

26.01.2025 Jakob Peiß
16.02.2025 Luisa Gillhuber
16.03.2025 Luise Erika Antonia Reidl
26.04.2025 Mika Schaumeier
31.05.2025 Lina Vanessa Jansen
10.08.2025 Leonhard Konrad Thaler
12.10.2025 Jakob Georg Zehethofer



Trauungen

Schönberg

21.06.2025 Simone Vielhuber u. Georg Mooser
04.10.2025 Simone Fußeder u. Andreas Spirk

Haunzenbergersöll

11.10.2025 Michaela Fußeder u. Oliver Rudolph
08.11.2025 Theresa Vilsmaier u. Markus Kapser

Lohkirchen

10.05.2025 Franziska Geisberger und Josef Reindl
31.05.2025 Anna Hauptenthal u. Christian Kubuth

Oberbergkirchen

03.05.2025 Andrea Wimmer u. Maximilian Binstener



Verstorbene

Schönberg

17.12.2024	Franz Weyerer
09.05.2025	Helmut Bichlmaier
26.05.2025	Bartholomäus Neulinger
28.05.2025	Maria Zeiler
04.08.2025	Elisabeth Senftl
02.09.2025	Max Holzer
05.09.2025	Karl Hiermansperger
07.11.2025	Michael Dasch

Haunzenbergersöll

24.11.2024	Andreas Weindl
13.05.2025	Theresia Reiter
27.08.2025	Elvira Golzheim
25.09.2025	Emil Weichs

Aspertsham

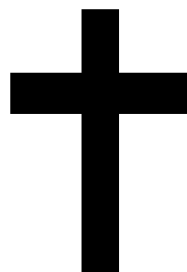
01.06.2025	Alfons Huber
20.07.2025	Theresia Eberl
16.08.2025	Anna Englbrecht

Lohkirchen

31.10.2024	Angela Dörndl
25.11.2024	Ludwig Land
12.12.2024	Josef Gaspar
16.01.2025	Therese Grötzinger
26.01.2025	Anna Eder
09.05.2025	Helmut Weiß
22.06.2025	Esther Ebner
16.08.2025	Elisabeth Kiefinger

Oberbergkirchen

04.11.2024	Ulrike Jackl
22.11.2024	Englbert Gründl
04.12.2024	Marianne Zandl
13.12.2024	Marianne Gründl
25.12.2024	Werner Hanrieder
14.03.2025	Adam Holzner
26.04.2025	Leonore Karbacher
23.05.2025	Karin Sedlmayr
26.07.2025	Anna Striegl
22.09.2025	Irmgart Weigert



Katholischer Pfarrverband Schönberg

Katholisches Pfarramt Oberbergkirchen

Pfarrhof 1, 84564 Oberbergkirchen

Email: pv-schoenberg@ebmuc.de

Homepage: www.pv-schoenberg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Oberbergkirchen:

Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 08.30 - 10.00 Uhr

Montag und Dienstag ist das Pfarrbüro geschlossen.

**In den Weihnachtsferien ist das Pfarrbüro vom
22.12.2025 bis 06.01.2026 geschlossen.**

**Messangaben können auch über die Messkuverts, die in den
Kirchen auslegen oder telefonisch zu den o.g. Zeiten erfolgen.**

Telefonnummern:

Pfarrer Franz Eisenmann (Neumarkt St. Veit)	08639/372
Pfarrer Marek Kalinka	08637/9886-22
Sabrina Radlbrunner, Pfarrbüro (Di, Mi, Fr)	08637/9886-0
Monika Weindl, Pfarrbüro (Di, Mi, Do)	08637/9886-11
Sandra Großmann, Gemeindereferentin	08639/98540-14
Clemens Rude, Diakon	08637/9886-0

**Auch unsere Mitarbeiterinnen in der Verwaltung und im Pfarrbüro
wünschen Ihnen von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!**